

Abstimmung

Präsident Fritz Neugebauer: Ich bitte, die Plätze einzunehmen.

Wir gelangen nun zu den **Abstimmungen** über das Bundesfinanzrahmengesetz sowie die Bundesfinanzgesetze 2009 und 2010, welche ich getrennt vornehmen werde.

Zunächst ist über den Rückverweisungsantrag, den Abgeordneter Ing. Bucher am 20. Mai 2009 zum Gesetzentwurf betreffend Bundesfinanzgesetz 2010 samt Anlagen mündlich eingebracht hat, abzustimmen.

Ich bitte jene Damen und Herren, die dafür eintreten, den erwähnten Gesetzentwurf nochmals an den Budgetausschuss zu verweisen, um ein Zeichen. – Der Antrag ist **abgelehnt**.

Wir kommen zur Abstimmung über den Entwurf betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesfinanzgesetz 2009 bis 2012 und das Bundesfinanzrahmengesetz 2010 bis 2013 erlassen werden, in 110 der Beilagen.

Hiezu haben die Abgeordneten Dr. Fichtenbauer, Kolleginnen und Kollegen einen Abänderungsantrag eingebracht.

Ferner haben die Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen einen Abänderungsantrag eingebracht.

Ich werde zunächst über die von den erwähnten Abänderungsanträgen betroffenen Teile und schließlich über die restlichen, noch nicht abgestimmten Teile des Gesetzentwurfes abstimmen lassen.

Abstimmung über den Abänderungsantrag der Abgeordneten Dr. Fichtenbauer, Kolleginnen und Kollegen betreffend Artikel 1 §§ 1 und 2 sowie Artikel 2 §§ 1 und 2 einschließlich der durch die genannten Änderungen bedingten Betragsänderungen in den jeweiligen Summenbeträgen.

Wer diesem Abänderungsantrag beitrifft, den ersuche ich um ein Zeichen. – Der Antrag ist abgelehnt.

Wir kommen zur Abstimmung über diese Teile des Entwurfes in der Fassung der Regierungsvorlage unter Berücksichtigung des Abänderungsantrages der Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen.

Ich bitte um ein zustimmendes Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Schließlich kommen wir zur Abstimmung über die restlichen, noch nicht abgestimmten Teile des Gesetzentwurfes samt Titel und Eingang in der Fassung der

Regierungsvorlage unter Berücksichtigung des Abänderungsantrages der Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen.

Ich bitte Sie bei Zustimmung um ein bejahendes Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Wir kommen sogleich zur dritten Lesung.

Wenn Sie auch in dritter Lesung für den vorliegenden Gesetzentwurf sind, bitte ich um ein Zeichen der Zustimmung. – Der Gesetzentwurf ist auch in dritter Lesung **angenommen**.

Abstimmung über den Entwurf des Bundesfinanzgesetzes 2009 in 111 der Beilagen.

Hiezu liegen folgende Zusatz- beziehungsweise Abänderungsanträge und Verlangen auf getrennte sowie namentliche Abstimmung vor:

Abänderungsantrag der Abgeordneten Dr. Fichtenbauer, Kolleginnen und Kollegen sowie Verlangen auf namentliche Abstimmung hierüber,

mehrere Zusatz- beziehungsweise Abänderungsanträge der Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen,

vier Abänderungsanträge der Abgeordneten Krainer, Jakob Auer, Kolleginnen und Kollegen,

zwei Abänderungsanträge der Abgeordneten Krainer, Jakob Auer, Dr. Fichtenbauer, Ing. Lugar, Mag. Kogler, Kolleginnen und Kollegen

und ein Verlangen auf getrennte Abstimmung der Abgeordneten Dr. Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen.

Ich werde zunächst über die von den erwähnten Zusatz- beziehungsweise Abänderungsanträgen und vom Verlangen auf getrennte Abstimmung betroffenen Teile des Gesetzentwurfes in der Reihenfolge der Anlagen I bis IV unter Berücksichtigung des vorliegenden Verlangens auf namentliche Abstimmung und schließlich über den Text des Bundesfinanzgesetzes abstimmen lassen.

Die zum Entwurf des Bundesfinanzgesetzes 2009 eingebrachten Entschließungsanträge werde ich im Anschluss an die dritte Lesung in der Reihenfolge der Einbringung unter Berücksichtigung der vorliegenden Verlangen auf namentliche Abstimmung abstimmen lassen. *(Rufe bei der SPÖ in Richtung Besuchergalerie, wo sich jemand anschickt, ins Plenum zu fotografieren.)*

Ich konnte das natürlich nicht sehen, weil ich in die Unterlagen geschaut habe. Herr Kollege, wir sind übereingekommen, dass nicht in die Reihen der Abgeordneten, zur Wahrung der Vertraulichkeit der da vorliegenden Papiere, fotografiert wird. Halten Sie sich bitte daran!

Ich wiederhole den letzten Absatz: Die zum Entwurf des Bundesfinanzgesetzes 2009 eingebrachten Entschließungsanträge werde ich im Anschluss an die dritte Lesung in der Reihenfolge der Einbringung unter Berücksichtigung der vorliegenden Verlangen auf namentliche Abstimmung abstimmen lassen.

Anlage I – Bundesvoranschlag 2009:

Zunächst kommen wir zur Abstimmung über den Zusatzantrag der Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen betreffend die Einfügung neuer Voranschlagsätze in die Untergliederung 10 – Bundeskanzleramt.

Ich ersuche jene Damen und Herren, die hiezu ihre Zustimmung erteilen, um ein Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Des Weiteren kommen wir zur Abstimmung über den Abänderungsantrag der Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen betreffend Ausgaben- und Einnahmentitel 400 sowie die Bezeichnung des Voranschlages 1/20157 des Bundesvoranschlages.

Wer dem zustimmt, den bitte ich um ein bejahendes Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Wir kommen nun zur Abstimmung über den Abänderungsantrag der Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen betreffend die Untergliederung 01 – Präsidentschaftskanzlei.

Ich bitte jene Damen und Herren, die ihre Zustimmung erteilen, um ein Zeichen. – Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Die Abgeordneten Krainer, Jakob Auer, Dr. Fichtenbauer, Ing. Lugar und Mag. Kogler haben einen gemeinsamen Abänderungsantrag eingebracht, der sich auf die Untergliederung 02 – Bundesgesetzgebung bezieht.

Ich bitte jene Damen und Herren des Hauses, die sich dafür aussprechen, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist einstimmig angenommen.

Die Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen haben einen weiteren Abänderungsantrag eingebracht, der sich auf die Untergliederung 02 –

Bundesgesetzgebung bezieht und Leistungen im Zusammenhang mit Restitutionsfragen betrifft.

Wer dem beitrifft, den bitte ich um ein Zeichen. – Auch das ist einstimmig angenommen.

Weiters haben die Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen einen Abänderungsantrag zur Untergliederung 03 – Verfassungsgerichtshof vorgelegt.

Bei Zustimmung ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist einstimmig beschlossen.

Wir kommen nun zur getrennten Abstimmung über jene Teile des Bundesvoranschlags 2009 betreffend die Untergliederung 04 – Verwaltungsgerichtshof in der Fassung der Regierungsvorlage.

Ich bitte jene Mitglieder des Hohen Hauses, die diesen Teilen ihre Zustimmung geben, um ein bejahendes Zeichen. – Das ist einstimmig angenommen.

Weiters haben die Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen einen Abänderungsantrag zur Untergliederung 5 – Volksanwaltschaft eingebracht.

Ich ersuche jene Damen und Herren, die dem zustimmen, um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist einstimmig angenommen.

Ferner wurde zur Untergliederung 6 – Rechnungshof ein Abänderungsantrag der Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen vorgelegt.

Wer dieser Abänderung beitrifft, den bitte ich um ein Zeichen. – Auch das ist einstimmig beschlossen.

Ferner kommen wir zur getrennten Abstimmung über die restlichen, noch nicht abgestimmten Teile des Bundesvoranschlags 2009 hinsichtlich folgender Untergliederungen: UG 01 – Präsidentschaftskanzlei, UG 02 – Bundesgesetzgebung, UG 03 – Verfassungsgerichtshof, UG 05 – Volksanwaltschaft, UG 06 – Rechnungshof, alle in der Fassung der Regierungsvorlage.

Bei Zustimmung bitte ich um ein diesbezügliches Zeichen. – Das ist mehrstimmig angenommen.

Des Weiteren haben die Abgeordneten Krainer, Jakob Auer, Kolleginnen und Kollegen einen Abänderungsantrag zur Untergliederung 10 – Bundeskanzleramt eingebracht.

Wer dem beitrifft, den bitte ich um ein zustimmendes Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Die Abgeordneten Dr. Fichtenbauer, Kolleginnen und Kollegen haben einen Abänderungsantrag eingebracht, der sich auf die Untergliederung 14 – Militärische Angelegenheiten und Sport bezieht, einschließlich der durch die genannten Änderungen bedingten Betragsänderung in den Anlagen I, Ia, Ib und Ic enthaltenen Summenbeträge.

Darüber ist von den Abgeordneten Dr. Fichtenbauer, Kolleginnen und Kollegen eine **namentliche Abstimmung** verlangt worden.

Da dieses Verlangen ausreichend unterstützt ist, ist diese Abstimmung auch namentlich durchzuführen.

Meine Damen und Herren, Sie kennen die Vorgangsweise. Ich ersuche, jene Damen und Herren, die **für** diesen Abänderungsantrag der Abgeordneten Fichtenbauer, Kolleginnen und Kollegen stimmen, „**Ja**“-Stimmzettel, das sind die grauen, beziehungsweise wer dagegen ist, „**Nein**“-Stimmzettel, das sind die rosafarbenen, in die Urne zu werfen.

Ich bitte nunmehr die Frau Schriftführerin, Frau Abgeordnete Hagenhofer, mit dem Namensaufruf zu beginnen; sie wird von Kollegin Franz dabei abgelöst.

*(Über Namensaufruf durch die Schriftführerinnen **Hagenhofer** beziehungsweise **Franz** werfen die Abgeordneten ihren Stimmzettel in die Urne.)*

Präsident Fritz Neugebauer: Die Stimmabgabe ist beendet.

Ich darf bitten, dass nun die Bediensteten des Hauses unter Aufsicht der Schriftführer die Stimmzählung vornehmen.

Ich **unterbreche** die Sitzung für einige Minuten.

*(Die Sitzung wird um 18.57 Uhr **unterbrochen** und um 19.04 Uhr **wieder aufgenommen**.)*

Präsident Fritz Neugebauer: Ich **nehme** die unterbrochene Sitzung **wieder auf** und gebe das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen: **178**; davon „**Ja**“-Stimmen: **53**, „**Nein**“-Stimmen: **125**.

Der Abänderungsantrag der Abgeordneten Dr. Fichtenbauer, Kolleginnen und Kollegen ist somit **abgelehnt**.

Es ist Ihnen bekannt, dass die Namen der Abgeordneten unter Angabe ihres Abstimmungsverhaltens in das Stenographische Protokoll aufgenommen werden.

Mit „**Ja**“ stimmten die Abgeordneten:

Belakowitsch-Jenewein, Bucher Josef;

Deimek, Dolinschek, Doppler;

Fichtenbauer;

Gradauer, Graf, Grosz Gerald;

Hagen, Haider, Haimbuchner, Haubner Ursula, Herbert Werner, Höbart Christian, Hofer, Huber Gerhard, Hübner Johannes;

Jannach, Jury;

Karlsböck, Kickl, Kitzmüller, Königshofer, Kunasek, Kurzmann;

Lausch, Linder, List, Lugar Robert;

Markowitz, Mayerhofer, Mühlberghuber;

Neubauer Werner;

Petzner;

Rosenkranz;

Scheibner, Schenk, Spadiut, Stadler Ewald, Stefan, Strache;

Tadler Erich, Themessl;

Unterreiner;

Vilimsky, Vock;

Weinzinger Lutz, Westenthaler, Widmann Rainer, Windholz, Winter;

Zanger.

Mit „**Nein**“ stimmten die Abgeordneten:

Ablinger, Amon, Aubauer, Auer Jakob, Auer Josef;

Bartenstein, Bayr, Becher, Binder-Maier, Brosz Dieter, Brunner Christiane;

Cap, Cortolezis-Schlager, Csörgits;

Donabauer Karl, Donnerbauer Heribert;

Eßl;

Faul, Fazekas, Franz, Fuhrmann, Fürntrath-Moretti;

Gahr, Gartlehner, Gaßner, Gessl-Ranftl, Glaser, Glawischnig-Piesczek, Grillitsch, Grossmann, Grünewald;

Hagenhofer, Hakel Elisabeth, Hakl Karin, Haubner Peter, Hechtl, Heinzl, Hell, Höfinger, Höllner, Hörl, Hornek;

Ikrath;

Jarolim;

Kaipel, Kapeller, Karl, Katzian, Keck, Kirchgatterer, Klikovits, Köfer, Kogler, Königsberger-Ludwig, Kopf, Korun, Kößl, Krainer, Kräuter, Krist, Kuntzl, Kuzdas;

Lapp, Lettenbichler, Lichtenecker, Lipitsch, Lohfeyer, Lueger Angela, Lunacek;

Maier Ferdinand, Maier Johann, Matznetter, Mayer Elmar, Mayer Peter, Molterer, Moser, Muchitsch, Musiol, Muttonen;

Neugebauer Fritz;

Oberhauser, Obernosterer, Öllinger;

Pack, Pendl, Pilz, Pirkhuber, Plassnik, Plessl, Prähauser, Prammer, Prinz;

Rädler Johann, Rasinger, Riepl, Rudas;

Sacher, Schatz, Schittenhelm, Schmuckenschlager, Schönegger Bernd, Schönpass Rosemarie, Schopf, Schultes, Schüssel, Schwentner, Silhavy, Singer, Sonnberger, Spindelberger, Stauber Peter, Steibl Ridi Maria, Steier, Steindl Konrad, Steinhauser, Stummvoll;

Tamandl;

Van der Bellen;

Walser, Weninger Hannes, Windbüchler-Souschill, Wittmann Peter, Wöginger, Wurm;

Zinggl.

Präsident Fritz Neugebauer: Wir stimmen jetzt über diese Teile des Bundesvoranschlages in der Fassung der Regierungsvorlage ab.

Ich ersuche jene Damen und Herren, die sich dafür aussprechen, um ein Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Die Abgeordneten Krainer, Jakob Auer, Kolleginnen und Kollegen haben einen Abänderungsantrag eingebracht, der sich auf die Untergliederung 14 – Militärische Angelegenheiten und Sport bezieht und die Sportförderung betrifft.

Wer sich dafür ausspricht, den ersuche ich um ein bejahendes Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Des Weiteren haben die Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen einen Abänderungsantrag zu Untergliederung 15 – Finanzverwaltung vorgelegt.

Bei Zustimmung ersuche ich um ein Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Wir kommen zur Abstimmung über den Abänderungsantrag der Abgeordneten Krainer, Jakob Auer, Kolleginnen und Kollegen zu Untergliederung 24 – Gesundheit.

Wer dem seine Zustimmung gibt, den bitte ich um ein entsprechendes Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Ferner haben die Abgeordneten Krainer, Jakob Auer, Kolleginnen und Kollegen einen Abänderungsantrag vorgelegt, der die Untergliederung 30 – Unterricht betrifft.

Ich bitte jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich dafür aussprechen, um ein Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Die Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen haben weiters einen Abänderungsantrag zu Untergliederung 42 – Land-, Forst- und Wasserwirtschaft eingebracht.

Wer hierfür ist, den ersuche ich um ein Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Schließlich lasse ich über den Abänderungsantrag der Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen abstimmen, welcher die Untergliederung 58 – Finanzierungen, Währungstauschverträge betrifft.

Wenn Sie dafür sind, bitte ich um ein Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Ich lasse nunmehr über die restlichen, noch nicht abgestimmten Teile der Anlage I Bundesvoranschlag 2009 einschließlich Gesamtübersichten (Anlagen Ia bis Ic) in der Fassung der Regierungsvorlage unter Berücksichtigung der soeben angenommenen Zusatz- beziehungsweise Abänderungsanträge der Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen beziehungsweise Krainer, Jakob Auer, Kolleginnen und Kollegen sowie des Abänderungsantrages der Abgeordneten Krainer, Jakob Auer, Dr. Fichtenbauer, Ing. Lugar, Mag. Kogler abstimmen.

Ich bitte jene Mitglieder des Hohen Hauses, die hiezu ihre Zustimmung erteilen, um ein Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Abstimmung über die Anlage II Personalämter – Bruttodarstellung in der Fassung der Regierungsvorlage.

Wer hiefür ist, den bitte ich um ein Zeichen der Bejahung. – Der Antrag ist angenommen.

Ferner gelangen wir zur Abstimmung über die Anlage III Finanzierung, Währungstauschverträge – Bruttodarstellung.

Dazu haben die Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen einen Abänderungsantrag eingebracht.

Da nur dieser eine Antrag gestellt wurde, lasse ich sogleich über die Anlage III des Bundesfinanzgesetzes in der Fassung der Regierungsvorlage unter Berücksichtigung des Abänderungsantrages der Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen abstimmen.

Wer sich hiefür ausspricht, den bitte ich um ein Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Des Weiteren kommen wir zur Abstimmung über die Anlage IV Personalplan in der Fassung der Regierungsvorlage.

Hiezu haben die Abgeordneten Krainer, Jakob Auer, Dr. Fichtenbauer, Ing. Lugar und Mag. Kogler einen Abänderungsantrag vorgelegt, der die Untergliederung 02 – Parlamentsdirektion betrifft.

Wer hiefür eintritt, den bitte ich um ein Zeichen. – Der Antrag ist angenommen.

Wir kommen sogleich zur Abstimmung über die restlichen, noch nicht abgestimmten Teile der Anlage IV zum Bundesfinanzgesetz 2009 in der Fassung der Regierungsvorlage.

Wer dem zustimmt, den bitte ich um ein Zeichen. – Dieser Antrag ist ebenfalls angenommen.

Wir kommen zur Abstimmung über den Text des Bundesfinanzgesetzes 2009.

Dazu haben die Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen einen Abänderungsantrag eingebracht.

Da nur dieser eine Antrag gestellt wurde, lasse ich sogleich über den Text des Bundesfinanzgesetzes samt Titel und Eingang in der Fassung der Regierungsvorlage

unter Berücksichtigung des Abänderungsantrages der Abgeordneten Jakob Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen abstimmen.

Jene Damen und Herren, die sich hiefür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen der Zustimmung. – Der Antrag ist angenommen.

Damit ist die zweite Lesung über das Bundesfinanzgesetz 2009 samt Anlagen beendet.

Wir kommen sogleich zur dritten Lesung.

Ich bitte jene Kolleginnen und Kollegen, die auch in dritter Lesung für den vorliegenden Gesetzentwurf sind, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist **angenommen**. Der Gesetzentwurf ist somit auch in dritter Lesung angenommen.

Damit ist das Budget für das Kalenderjahr 2009 verabschiedet.

Wir gelangen nun – wie angekündigt – zu einer Reihe von Abstimmungen über die zum Bundesfinanzgesetz 2009 eingebrachten **Entschließungsanträge**.

Die Abstimmung erfolgt in der Reihenfolge der Einbringung unter Berücksichtigung der vorliegenden Verlangen auf namentliche Abstimmung.

Zunächst gelangen wir zu den Abstimmungen über die Entschließungsanträge, die im Zuge der Debatte über die **Obersten Organe** eingebracht wurden.

Wir kommen zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Zanger, Kolleginnen und Kollegen betreffend Ausweitung der Kontrollrechte der Volksanwaltschaft.

Wer dafür eintritt, den bitte ich um ein Zeichen. – Der Antrag ist **abgelehnt**.

Zur Abstimmung steht der **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Zinggl, Kolleginnen und Kollegen betreffend die Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen und des kommerziellen privaten Rundfunks.

Bei Zustimmung bitte ich um ein Zeichen. – Der Antrag ist **abgelehnt**.

Nun kommen wir zur Abstimmung über die **Entschließungsanträge**, die im Zuge der Debatte über **Europäische und internationale Angelegenheiten** eingebracht wurden.

Zuerst stimmen wir über den Entschließungsantrag der Abgeordneten Dr. Hübner, Kolleginnen und Kollegen betreffend Sparmaßnahmen im Bereich Außenpolitik ab.

Wer dem Antrag beitrifft, den bitte ich um ein Zeichen. – Der Antrag ist **abgelehnt**.

Zur Abstimmung steht nunmehr der **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Scheibner, Kolleginnen und Kollegen betreffend Verhinderung der Schließung der Österreichischen Botschaft in Maskat (Oman).

Wer hierfür eintritt, den ersuche ich um ein Zeichen. – Der Antrag ist **abgelehnt**.

Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Kurzmann, Kolleginnen und Kollegen betreffend den sofortigen Abbruch der Türkei-EU-Beitrittsverhandlungen aus finanziellen und weiteren Gründen.

Jene Damen und Herren des Hohen Hauses, die sich dafür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen. – Der Antrag ist **abgelehnt**.

Die Abgeordneten Mag. Widmann, Kolleginnen und Kollegen haben einen **Entschließungsantrag** betreffend grenznahe Atommülllager in Tschechien eingebracht.

Wer hierfür eintritt, den ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Der Antrag ist **abgelehnt**.

Zur Abstimmung steht der **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mag. Stadler, Kolleginnen und Kollegen betreffend sofortigen Abbruch der EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei.

Darüber ist eine **namentliche Abstimmung** verlangt worden. Ich gehe daher so vor.

Ich ersuche jene Damen und Herren, die **für** den Entschließungsantrag der Abgeordneten Mag. Stadler, Kolleginnen und Kollegen betreffend sofortigen Abbruch der EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei stimmen, „**Ja**“-Stimmzettel, das sind die grauen, jene, die **dagegen** stimmen, „**Nein**“-Stimmzettel, das sind die rosafarbenen, zu verwenden. – Ich bitte darum, die Urne bereitzustellen.

Ich bitte nun die Frau Schriftführerin, Abgeordnete Marianne Hagenhofer, mit dem Namensaufruf zu beginnen.

(Über Namensaufruf durch die Schriftführerinnen **Hagenhofer** beziehungsweise **Franz** werfen die Abgeordneten ihren Stimmzettel in die Urne.)

Präsident Fritz Neugebauer: Die Stimmabgabe ist somit beendet.

Ich bitte die Bediensteten, unter Aufsicht der Schriftführer die Stimmenzählung vorzunehmen.

Ich **unterbreche** die Sitzung für einige Minuten.

(Die Sitzung wird um 19.16 Uhr **unterbrochen** und um 19.24 Uhr **wieder aufgenommen**.)

Präsident Mag. Dr. Martin Graf (den Vorsitz übernehmend): Ich **nehme** die unterbrochene Sitzung **wieder auf** und gebe das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen: **177**, davon „**Ja**“-Stimmen: **53**, „**Nein**“-Stimmen: **124**.

Der Entschließungsantrag der Abgeordneten Mag. Stadler, Kolleginnen und Kollegen betreffend sofortigen Abbruch der EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei ist somit **abgelehnt**.

Gemäß § 66 Abs. 8 der Geschäftsordnung werden die Namen der Abgeordneten unter Angabe ihres Abstimmungsverhaltens in das Stenographische Protokoll aufgenommen.

Mit „**Ja**“ stimmten die Abgeordneten:

Belakowitsch-Jenewein, Bucher Josef;

Deimek, Dolinschek, Doppler;

Fichtenbauer;

Gradauer, Graf, Grosz Gerald;

Hagen, Haider, Haimbuchner, Haubner Ursula, Herbert Werner, Höbart Christian, Hofer, Huber Gerhard, Hübner Johannes;

Jannach, Jury;

Karlsböck, Kickl, Kitzmüller, Königshofer, Kunasek, Kurzmann;

Lausch, Linder, List, Lugar Robert;

Markowitz, Mayerhofer, Mühlberghuber;

Neubauer Werner;

Petzner;

Rosenkranz;

Scheibner, Schenk, Spadiut, Stadler Ewald, Stefan, Strache;

Tadler Erich, Themessl;

Unterreiner;

Vilimsky, Vock;

Weinzinger Lutz, Westenthaler, Widmann Rainer, Windholz, Winter;

Zanger.

Mit „Nein“ stimmten die Abgeordneten:

Ablinger, Amon, Aubauer, Auer Jakob, Auer Josef;

Bartenstein, Bayr, Becher, Binder-Maier, Brosz Dieter, Brunner Christiane;

Cap, Cortolezis-Schlager, Csörgits;

Donnerbauer Heribert;

Eßl;

Faul, Fazekas, Franz, Fuhrmann, Fürntrath-Moretti;

Gahr, Gartlehner, Gaßner, Gessl-Ranftl, Glaser, Glawischnig-Piesczek, Grillitsch,
Grossmann, Grünewald;

Hagenhofer, Hakel Elisabeth, Hakl Karin, Haubner Peter, Hechtl, Heinzl, Hell, Höfinger,
Höllner, Hörl, Hornek;

Ikrath;

Jarolim;

Kaipel, Kapeller, Karl, Katzian, Keck, Kirchgatterer, Klikovits, Köfer, Kogler,
Königsberger-Ludwig, Kopf, Korun, Kößl, Krainer, Kräuter, Krist, Kuntzl, Kuzdas;

Lapp, Lettenbichler, Lichtenecker, Lipitsch, Lohfeyer, Lueger Angela, Lunacek;

Maier Ferdinand, Maier Johann, Matznetter, Mayer Elmar, Mayer Peter, Molterer,
Moser, Muchitsch, Musiol, Muttonen;

Neugebauer Fritz;

Oberhauser, Obernosterer, Öllinger;

Pack, Pendl, Pilz, Pirkhuber, Plassnik, Plessl, Prähauser, Prammer, Prinz;

Rädler Johann, Rasinger, Riepl, Rudas;

Sacher, Schatz, Schittenhelm, Schmuckenschlager, Schönegger Bernd, Schönpass Rosemarie, Schopf, Schultes, Schüssel, Schwentner, Silhavy, Singer, Sonnberger, Spindelberger, Stauber Peter, Steibl Ridi Maria, Steier, Steindl Konrad, Steinhauser, Stummvoll;

Tamandl;

Van der Bellen;

Walser, Weninger Hannes, Windbüchler-Souschill, Wittmann Peter, Wöginger, Wurm; Zinggl.

Präsident Mag. Dr. Martin Graf: Nun stimmen wir über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mag. Schwentner, Kolleginnen und Kollegen betreffend Stufenplan zur Erhöhung der EZA-Mittel ab.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die hiefür eintreten, ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über jene **Entschließungsanträge**, die im Zuge der Debatte über **Landesverteidigung und Sport** eingebracht wurden.

Zur Abstimmung steht der **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Pilz, Kolleginnen und Kollegen betreffend Einstellung des Assistenzeinsatzes des Bundesheeres.

Wer hiefür eintritt, den ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir kommen zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Karlsböck, Kolleginnen und Kollegen betreffend Erhöhung Anti-Doping Budget.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hiefür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Ein **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Ing. Westenthaler, Kolleginnen und Kollegen betrifft das Bundes-Sportförderkonzept.

Wer hiefür eintritt, den bitte ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir kommen zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Brosz, Kolleginnen und Kollegen betreffend Möglichkeit zur Aussetzung der Auszahlung von Fördermitteln nach dem Bundessportförderungsgesetz.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die hiefür eintreten, ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Zur Abstimmung steht der **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Kunasek, Kolleginnen und Kollegen betreffend Verlängerung der Förderung der Mobilität der Bediensteten des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport im Rahmen des Transformationsprozesses zur Zielstruktur ÖBH 2010 über den 1. Juli 2009 hinaus.

Bei Zustimmung ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Weiters stimmen wir über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten List, Kolleginnen und Kollegen betreffend Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz von Angehörigen des Kommandos Militärstreife & Militärpolizei zur Grenzraumüberwachung und zum Objektschutz ab.

Jene Damen und Herren, die sich hiefür aussprechen, ersuche ich um ein diesbezügliches Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir kommen nun zur Abstimmung über jene **Entschließungsanträge**, die im Zuge der Debatte über **Wirtschaft, Familie und Jugend** eingebracht wurden.

Zunächst gelangen wir zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen betreffend Steuerstundung.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die hiefür eintreten, ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Zur Abstimmung steht der **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen betreffend Umsetzung des Regierungsprogramms im Doppelbudget 2009/2010 – Verlängerung der Betreuungszeiten in Kinderbetreuungseinrichtungen.

Bei Zustimmung ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir gelangen zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen betreffend Umsetzung des

Regierungsprogramms im Doppelbudget 2009/2010 – Ausbau der Kinderbetreuung für unter 3-Jährige.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hierfür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Ein **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen betrifft die Umsetzung des Regierungsprogramms im Doppelbudget 2009/2010 – einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld und Väterbeteiligung.

Wer hierfür eintritt, den bitte ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir gelangen zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Ursula Haubner, Kolleginnen und Kollegen betreffend Sanierung des Familienlastenausgleichsfonds.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hierfür aussprechen, ersuche ich um ein diesbezügliches Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Weiters stimmen wir über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Themessl, Kolleginnen und Kollegen betreffend Ökologisierung der Lkw-Steuer ab.

Jene Damen und Herren, die sich hierfür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Ein **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Ursula Haubner, Kolleginnen und Kollegen betrifft die jährliche Valorisierung der Familienleistungen.

Wer hierfür eintritt, den bitte ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir kommen zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Ursula Haubner, Kolleginnen und Kollegen betreffend Abschaffung der Zuverdienstgrenze beim Kinderbetreuungsgeld.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hierfür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Zur Abstimmung steht der **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Kitzmüller, Kolleginnen und Kollegen betreffend Reform der Finanzierung des Familienlastenausgleichsfonds.

Bei Zustimmung ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir kommen nun zur Abstimmung über jene **Entschließungsanträge**, die im Zuge der Debatte über **Wissenschaft und Forschung** eingebracht wurden.

Zunächst gelangen wir zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Karlsböck, Kolleginnen und Kollegen betreffend kein Ausstieg aus CERN.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die hierfür eintreten, ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir kommen nun zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Karlsböck, Kolleginnen und Kollegen betreffend Begutachtung UG-Novelle.

Jene Damen und Herren, die sich hierfür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Weiters stimmen wir über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Windholz, Kolleginnen und Kollegen betreffend Neubau des gerichtsmedizinischen Departements Wien ab.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hierfür aussprechen, ersuche ich um ein bejahendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir gelangen nun zur Abstimmung über die **Entschließungsanträge**, die im Zuge der Debatte über **Gesundheit** eingebracht wurden.

Zunächst kommen wir zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Karlsböck, Kolleginnen und Kollegen betreffend Abschaffung der Selbstbehalte.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die hierfür eintreten, ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Ein **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Karlsböck, Kolleginnen und Kollegen betrifft ausreichende budgetäre Schweinegrippe-Vorsorge.

Wer hierfür eintritt, den bitte ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Nun kommen wir zur Abstimmung über jene **Entschließungsanträge**, die im Zuge der Debatte über **Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz** eingebracht wurden.

Wir gelangen zunächst zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Kunasek, Kolleginnen und Kollegen betreffend Maßnahmen zur Förderung der Lehrlingsausbildung.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hierfür einsetzen, ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Zur Abstimmung steht der **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen betreffend Schaffung einer bedarfsorientierten Mindestsicherung.

Bei Zustimmung ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir kommen zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Jannach, Kolleginnen und Kollegen betreffend Überprüfung der Vielzahl der Gütezeichen und einer Reduktion auf für Konsumenten überschaubare Güte- und Qualitätszeichen.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hierfür einsetzen, ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Nun kommen wir zur Abstimmung über jene **Entschließungsanträge**, die im Zuge der Debatte über **Unterricht, Kunst und Kultur** eingebracht wurden.

Wir gelangen zunächst zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mag. Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen betreffend Musikerziehung in Österreich.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hierfür einsetzen, ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Zur Abstimmung steht der **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen betreffend Ausbildung von KindergartenpädagogInnen – Einrichtung von Bachelor-Studiengängen für Kindergartenpädagogik an den Pädagogischen Hochschulen.

Bei Zustimmung ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Ein **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Zinggl, Kolleginnen und Kollegen betrifft die kontinuierliche Anhebung des Filmbudgets.

Wer hierfür eintritt, den bitte ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir kommen zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mag. Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen betreffend Situation der Filmförderung in Österreich.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hierfür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Weiters stimmen wir über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mag. Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen betreffend freien Museums-Eintritt für Familien ab.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hierfür aussprechen, ersuche ich um ein bejahendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir kommen nun zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Ursula Haubner, Kolleginnen und Kollegen betreffend Solidaritätsmodell-Nachhilfe.

Jene Damen und Herren, die sich hierfür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Ein **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen betrifft kostenloses Nachholen von Bildungsabschlüssen.

Wer hierfür eintritt, den bitte ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir kommen jetzt zur Abstimmung über jene **Entschließungsanträge**, die im Zuge der Debatte über **Verkehr, Innovation und Technologie** eingebracht wurden.

Zunächst gelangen wir zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mag. Widmann, Kolleginnen und Kollegen betreffend Erhöhung der F&E-Mittel zur Sicherstellung einer 3-prozentigen F & E-Quote.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hierfür aussprechen, ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Ferner haben die Abgeordneten Mag. Widmann, Kolleginnen und Kollegen einen **Entschließungsantrag** betreffend eine Erhöhung der Mittel für den FWF und die FFG eingebracht.

Bei Zustimmung ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Ein **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen betrifft Umsetzung des Regierungsprogramms im Doppelbudget 2009/2010 – Österreich-Ticket.

Wer hiefür eintritt, den bitte ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Schließlich gelangen wir zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Moser, Kolleginnen und Kollegen betreffend Nein zum Gigaliner-Monster-Lkw mit 60 Tonnen und über 25 Meter Länge.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hiefür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Nun kommen wir zur Abstimmung über jenen **Entschließungsantrag**, der im Zuge der Debatte über **Justiz** eingebracht wurde.

Wir gelangen daher zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Lausch, Kolleginnen und Kollegen betreffend notwendige Erhöhung der Planstellen der Verwendungsgruppen E2a und E2b für Exekutivbedienstete im Justizwachdienst.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hiefür einsetzen, ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir kommen jetzt zur Abstimmung über jene **Entschließungsanträge**, die im Zuge der Debatte über **Inneres** eingebracht wurden.

Zunächst gelangen wir zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mag. Stadler, Kolleginnen und Kollegen betreffend Sicherheitspaket zur Bekämpfung des Sicherheitsnotstandes.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hiefür einsetzen, ersuche ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Minderheit. Abgelehnt.**

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mag. Stadler, Kolleginnen und Kollegen betreffend Versagen des Vertrauens gegenüber der Bundesministerin für Inneres gemäß Artikel 74 Abs. 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes.

Da zu einem solchen Beschluss des Nationalrates gemäß Abs. 2 der zitierten Verfassungsbestimmung die Anwesenheit der Hälfte der Abgeordneten erforderlich ist, stelle ich diese ausdrücklich fest.

Darüber ist von den Abgeordneten Mag. Stadler, Kolleginnen und Kollegen eine **namentliche Abstimmung** verlangt worden.

Da dieses Verlangen von 20 Abgeordneten gestellt wurde, ist die namentliche Abstimmung durchzuführen. Ich gehe daher so vor.

Die Stimmzettel, die zu benützen sind, befinden sich in den Laden der Abgeordnetenpulte und tragen den Namen der Abgeordneten sowie die Bezeichnung „Ja“, das sind die grauen Stimmzettel, beziehungsweise „Nein“, das sind die rosafarbenen.

Für die Abstimmung dürfen ausschließlich diese amtlichen Stimmzettel verwendet werden.

Gemäß der Geschäftsordnung werden die Abgeordneten namentlich aufgerufen, den Stimmzettel in die bereitgestellte Urne zu werfen.

Ich ersuche jene Abgeordneten, die sich **für** diesen Misstrauensantrag aussprechen, „**Ja**“-Stimmzettel, jene, die **dagegen** stimmen, „**Nein**“-Stimmzettel in die Urne zu werfen.

Ich bitte nunmehr die Schriftführerin, Frau Abgeordnete Hagenhofer, mit dem Namensaufruf zu beginnen.

*(Über Namensaufruf durch die Schriftführerinnen **Hagenhofer** und **Franz** werfen die Abgeordneten ihren Stimmzettel in die Urne.)******

Präsident Mag. Dr. Martin Graf: Die Stimmabgabe ist beendet.

Die damit beauftragten Bediensteten des Hauses werden nunmehr unter Aufsicht der Schriftführer die Stimmzählung vornehmen. Die Sitzung wird zu diesem Zweck für einige Minuten unterbrochen.

(Die zuständigen Bediensteten nehmen die Stimmzählung vor. – Die Sitzung wird um 19.41 Uhr **unterbrochen** und um 19.46 Uhr **wieder aufgenommen**.)

Präsident Mag. Dr. Martin Graf: Ich **nehme** die unterbrochene Sitzung **wieder auf** und gebe das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen: **178**, davon **40 „Ja“**-Stimmen und **138 „Nein“**-Stimmen.

Der Misstrauensantrag gegenüber der Bundesministerin für Inneres der Abgeordneten Mag. Stadler, Kolleginnen und Kollegen ist somit **abgelehnt**. (Beifall bei der ÖVP.)

Gemäß § 66 Abs. 8 der Geschäftsordnung werden die Namen der Abgeordneten unter Angabe ihres Abstimmungsverhaltens in das Stenographische Protokoll aufgenommen.

Mit „Ja“ stimmten die Abgeordneten:

Brosz, Brunner, Bucher;

Dolinschek;

Glawischnig-Piesczek, Grosz, Grünewald;

Hagen, Haubner Ursula, Huber;

Jury;

Kogler, Korun;

Lichtenecker, Linder, List, Lugar, Lunacek;

Markowitz, Moser, Musiol;

Öllinger;

Petzner, Pilz, Pirkhuber;

Schatz, Scheibner, Schenk, Schwentner, Spadiut, Stadler, Steinhauser;

Tadler;

Van der Bellen;

Walser, Westenthaler, Widmann Rainer, Windbüchler-Souschill, Windholz;

Zinggl.

Mit „Nein“ stimmten die Abgeordneten:

Ablinger, Amon, Aubauer, Auer Jakob, Auer Josef;
Bartenstein, Bayr, Becher, Belakowitsch-Jenewein, Binder-Maier;
Cap, Cortolezis-Schlager, Csörgits;
Deimek, Donabauer Karl, Donnerbauer Heribert, Doppler;
Eßl;
Faul, Fazekas, Fichtenbauer, Franz, Fuhrmann, Fürntrath-Moretti;
Gahr, Gartlehner, Gaßner, Gessl-Ranftl, Glaser, Gradauer, Graf, Grillitsch,
Grossmann;
Hagenhofer, Haider, Haimbuchner, Hakel Elisabeth, Hakl Karin, Haubner Peter, Hechtl,
Heinzl, Hell, Herbert, Höbart, Hofer, Höfingler, Höllner, Hörl, Hornek, Hübner;
Ikrath;
Jannach, Jarolim;
Kaipel, Kapeller, Karl, Karlsböck, Katzian, Keck, Kickl, Kirchgatterer, Kitzmüller,
Klikovits, Köfer, Königsberger-Ludwig, Königshofer, Kopf, Kößl, Krainer, Kräuter, Krist,
Kunasek, Kuntzl, Kurzmann, Kuzdas;
Lapp, Lausch, Lettenbichler, Lipitsch, Lohfeyer, Lueger;
Maier Ferdinand, Maier Johann, Matznetter, Mayer Elmar, Mayer Peter, Mayerhofer,
Molterer, Muchitsch, Mühlberghuber, Muttonen;
Neubauer, Neugebauer;
Oberhauser, Obnosterer;
Pack, Pendl, Plassnik, Plessl, Prähauser, Prammer, Prinz;
Rädler, Rasinger, Riepl, Rosenkranz, Rudas;
Sacher, Schittenhelm, Schmuckenschlager, Schönegger, Schönpass, Schopf,
Schultes, Schüssel, Silhavy, Singer, Sonnberger, Spindelberger, Stauber, Stefan,
Steibl, Steier, Steindl, Strache, Stummvoll;
Tamandl, Themessl;
Unterreiner;
Vilimsky, Vock;
Weinzinger, Weninger, Winter, Wittmann Peter, Wöglinger, Wurm;
Zanger.

Präsident Mag. Dr. Martin Graf: Wir kommen zur **Abstimmung** über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Pilz, Kolleginnen und Kollegen betreffend Tätigkeiten des BVT hinsichtlich Burschenschaft „Olympia“.

Wer hierfür eintritt, den bitte ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die Minderheit und somit **abgelehnt**.

Die Abgeordneten Dr. Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen haben einen **Entschließungsantrag** betreffend Maßnahmen aufgrund der untragbaren Aussagen des 3. Präsidenten des Nationalrates eingebracht.

Darüber ist eine **namentliche Abstimmung** verlangt worden.

Da dieses Verlangen von 20 Abgeordneten gestellt wurde, ist die namentliche Abstimmung durchzuführen. Ich gehe daher so vor.

Die Stimmzettel, die zu benützen sind, befinden sich in den Laden der Abgeordnetenpulte und tragen den Namen des Abgeordneten oder der Abgeordneten sowie die Bezeichnung „Ja“, das sind die grauen Stimmzettel, beziehungsweise „Nein“, das sind die rosafarbenen. Für die Abstimmung können ausschließlich diese amtlichen Stimmzettel verwendet werden.

Gemäß der Geschäftsordnung werden die Abgeordneten namentlich aufgerufen, den Stimmzettel in die bereitgestellte Urne zu werfen.

Ich ersuche jene Abgeordneten, die **für** den Entschließungsantrag der Abgeordneten Dr. Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen betreffend Maßnahmen aufgrund der untragbaren Aussagen des 3. Präsidenten des Nationalrates stimmen, „**Ja**“-Stimmzettel, jene, die **dagegen** stimmen „**Nein**“-Stimmzettel in die Urne zu werfen.

Ich bitte nunmehr die Frau Schriftführerin, Frau Abgeordnete Hagenhofer, mit dem Namensaufruf zu beginnen.

*(Über Namensaufruf durch die Schriftführerinnen **Hagenhofer** beziehungsweise **Franz** werfen die Abgeordneten ihren Stimmzettel in die Urne.)*

Präsident Mag. Dr. Martin Graf: Die Stimmabgabe ist beendet.

Die damit beauftragten Bediensteten des Hauses werden nunmehr unter Aufsicht der Schriftführer die Stimmzählung vornehmen. Die Sitzung wird zu diesem Zweck für einige Minuten unterbrochen.

*(Die zuständigen Bediensteten nehmen die Stimmzählung vor. – Die Sitzung wird um 19.51 Uhr **unterbrochen** und um 19.56 Uhr **wieder aufgenommen**.)*

Präsident Mag. Dr. Martin Graf: Ich **nehme** die unterbrochene Sitzung **wieder auf** und gebe das Abstimmungsergebnis bekannt.

Abgegebene Stimmen: **174**, davon „**Ja**“-Stimmen: **21**, „**Nein**“-Stimmen: **153**.

Der Entschließungsantrag der Abgeordneten Dr. Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen betreffend Maßnahmen aufgrund der untragbaren Aussagen des 3. Präsidenten des Nationalrates ist somit **abgelehnt**. *(Beifall bei der FPÖ.)*

Gemäß § 66 Abs. 8 der Geschäftsordnung werden die Namen der Abgeordneten unter Angabe ihres Abstimmungsverhaltens in das Stenographische Protokoll aufgenommen.

Mit „**Ja**“ stimmten die Abgeordneten:

Brosz, Brunner;

Glawischnig-Piesczek, Grünewald;

Kogler, Korun;

Lichtenecker, Lunacek;

Mayer Elmar, Moser, Musiol;

Öllinger;

Pilz, Pirkhuber;

Schatz, Schwentner, Steinhauser;

Van der Bellen;

Walser, Windbüchler-Souschill;

Zinggl.

Mit „**Nein**“ stimmten die Abgeordneten:

Ablinger, Amon, Aubauer, Auer Jakob, Auer Josef;

Bartenstein, Bayr, Becher, Belakowitsch-Jenewein, Binder-Maier, Bucher;

Cap, Csörgits;

Dolinschek, Donabauer Karl, Donnerbauer Heribert, Doppler;

Eßl;

Faul, Fazekas, Fichtenbauer, Franz, Fuhrmann, Fürntrath-Moretti;

Gahr, Gaßner, Gessl-Ranftl, Glaser, Gradauer, Graf, Grillitsch, Grossmann, Grosz;

Hagen, Hagenhofer, Haider, Haimbuchner, Hakel Elisabeth, Hakl Karin, Haubner Peter, Haubner Ursula, Hechtl, Heinzl, Hell, Herbert, Höbart, Hofer, Höfinger, Höllerer, Hörl, Hornek, Huber, Hübner;

Ikrath;

Jannach, Jarolim, Jury;

Kaipel, Kapeller, Karl, Karlsböck, Katzian, Keck, Kickl, Kirchgatterer, Kitzmüller, Klikovits, Köfer, Königsberger-Ludwig, Königshofer, Kopf, Kößl, Krainer, Kräuter, Krist, Kunasek, Kuntzl, Kurzmann, Kuzdas;

Lapp, Lausch, Lettenbichler, Linder, Lipitsch, List, Lohfeyer, Lueger, Lugar;

Maier Johann, Markowitz, Matznetter, Mayer Peter, Mayerhofer, Molterer, Muchitsch, Mühlberghuber, Muttonen;

Neubauer, Neugebauer;

Oberhauser, Obernosterer;

Pack, Pendl, Petzner, Plassnik, Plessl, Prähauser, Prammer, Prinz;

Rädler, Rasinger, Riepl, Rosenkranz, Rudas;

Sacher, Scheibner, Schenk, Schittenhelm, Schmuckenschlager, Schönegger, Schönpass, Schopf, Schultes, Schüssel, Silhavy, Singer, Sonnberger, Spadiut, Spindelberger, Stadler, Stauber, Stefan, Steibl, Steier, Steindl, Strache, Stummvoll;

Tadler, Tamandl, Themessl;

Unterreiner;

Vilimsky, Vock;

Weinzinger, Weninger, Westenthaler, Widmann Rainer, Windholz, Winter, Wittmann Peter, Wöginger, Wurm;

Zanger.

Präsident Mag. Dr. Martin Graf: Wir kommen zur **Abstimmung** über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen betreffend Einsparungen im Asyl- und Fremdenwesen.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hierfür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Die Abgeordneten Mag. Korun, Kolleginnen und Kollegen haben einen **Entschließungsantrag** betreffend **Versagen des Vertrauens** gegenüber der Bundesministerin für Inneres gemäß Art. 74 Abs. 1 Bundes-Verfassungsgesetz eingebracht.

Da zu einem solchen Beschluss gemäß Abs. 2 der zitierten Verfassungsbestimmung die Anwesenheit der Hälfte der Abgeordneten erforderlich ist, stelle ich diese ausdrücklich fest.

Ich bitte jene Damen und Herren, die sich für den gegenständlichen Misstrauensantrag aussprechen, um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Zur Abstimmung steht der **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Hübner, Kolleginnen und Kollegen betreffend Ablehnung der Richtlinie zur Festlegung von Mindestnormen für die Aufnahme von Asylwerbern in den Mitgliedstaaten.

Darüber ist eine **namentliche Abstimmung** verlangt worden.

Da dieses Verlangen von 20 Abgeordneten gestellt wurde, ist die namentliche Abstimmung durchzuführen. Ich gehe daher so vor.

Die Stimmzettel, die zu benützen sind, befinden sich in den Laden der Abgeordnetenpulte und tragen den Namen des Abgeordneten oder der Abgeordneten sowie die Bezeichnung „Ja“, das sind die grauen Stimmzettel, beziehungsweise „Nein“, das sind die rosafarbenen. Für die Abstimmung können ausschließlich diese amtlichen Stimmzettel verwendet werden.

Gemäß der Geschäftsordnung werden die Abgeordneten namentlich aufgerufen, den Stimmzettel in die bereitgestellte Urne zu werfen.

Ich ersuche jene Abgeordneten, die **für** den Entschließungsantrag der Abgeordneten Dr. Hübner, Kolleginnen und Kollegen betreffend Ablehnung der Richtlinie zur Festlegung von Mindestnormen für die Aufnahme von Asylwerbern in den

Mitgliedstaaten stimmen, „**Ja**“-Stimmzettel, jene, die **dagegen** stimmen, „**Nein**“-Stimmzettel in die Urne zu werfen.

Ich bitte nunmehr die Schriftführerin, Frau Abgeordnete Hagenhofer, mit dem Namensaufruf zu beginnen.

*(Über Namensaufruf durch die Schriftführerinnen **Hagenhofer** beziehungsweise **Franz** werfen die Abgeordneten ihren Stimmzettel in die Urne.)******

Präsident Mag. Dr. Martin Graf: Die Stimmabgabe ist beendet.

Die damit beauftragten Bediensteten des Hauses werden nunmehr unter Aufsicht der Schriftführer die Stimmzählung vornehmen.

Die Sitzung wird zu diesem Zweck für einige Minuten **unterbrochen**.

*(Die zuständigen Beamten nehmen die Stimmzählung vor. – Die Sitzung wird um 20.02 Uhr **unterbrochen** und um 20.06 Uhr **wieder aufgenommen**.)*

Präsident Mag. Dr. Martin Graf: Ich **nehme** die unterbrochene Sitzung **wieder auf** und gebe das Abstimmungsergebnis wie folgt bekannt:

Abgegebene Stimmen: **175**, davon „**Ja**“-Stimmen **53**, „**Nein**“-Stimmen **122**.

Der Entschließungsantrag der Abgeordneten Dr. Hübner, Kolleginnen und Kollegen betreffend Ablehnung der Richtlinie zur Festlegung von Mindestnormen für die Aufnahme von Asylwerbern in den Mitgliedstaaten ist somit **abgelehnt**.

Gemäß § 66 Abs. 8 der Geschäftsordnung werden die Namen der Abgeordneten unter Angabe ihres Abstimmungsverhaltens in das Stenographische Protokoll aufgenommen.

Mit „**Ja**“ stimmten die Abgeordneten:

Belakowitsch-Jenewein, Bucher Josef;

Deimek, Dolinschek, Doppler;

Fichtenbauer;

Gradauer, Graf, Grosz Gerald;

Hagen, Haider, Haimbuchner, Haubner Ursula, Herbert Werner, Höbart Christian, Hofer, Huber Gerhard, Hübner Johannes;

Jannach, Jury;

Karlsböck, Kickl, Kitzmüller, Königshofer, Kunasek, Kurzmann;

Lausch, Linder, List, Lugar Robert;

Markowitz, Mayerhofer, Mühlberghuber;

Neubauer Werner;

Petzner;

Rosenkranz;

Scheibner, Schenk, Spadiut, Stadler Ewald, Stefan, Strache;

Tadler Erich, Themessl;

Unterreiner;

Vilimsky, Vock;

Weinzinger Lutz, Westenthaler, Widmann Rainer, Windholz, Winter;

Zanger.

Mit „Nein“ stimmten die Abgeordneten:

Ablinger, Amon, Aubauer, Auer Jakob, Auer Josef;

Bartenstein, Bayr, Becher, Binder-Maier, Brosz Dieter, Brunner Christiane;

Cap, Cortolezis-Schlager, Csörgits;

Donabauer Karl, Donnerbauer Heribert;

Eßl;

Faul, Fazekas, Franz, Fuhrmann, Fümtrath-Moretti;

Gahr, Gartlehner, Gaßner, Gessl-Ranftl, Glaser, Glawischnig-Piesczek, Grillitsch, Grossmann, Grünewald;

Hagenhofer, Hakel Elisabeth, Hakl Karin, Haubner Peter, Hechtl, Heinzl, Hell, Höfinger, Höllerer, Hörl, Hornek;

Ikrath;

Jarolim;

Kaipel, Kapeller, Karl, Katzian, Keck, Kirchgatterer, Klikovits, Köfer, Königsberger-Ludwig, Kopf, Korun, Kößl, Krainer, Kräuter, Krist, Kuntzl, Kuzdas;

Lapp, Lettenbichler, Lichtenecker, Lipitsch, Lohfeyer, Lueger Angela;

Maier Ferdinand, Maier Johann, Matznetter, Mayer Elmar, Mayer Peter, Molterer, Moser, Muchitsch, Musiol, Muttonen;

Neugebauer Fritz;

Oberhauser, Obernosterer, Öllinger;

Pack, Pendl, Pilz, Pirkhuber, Plassnik, Plessl, Prähauser, Prammer, Prinz;

Rädler Johann, Rasinger, Riepl, Rudas;

Sacher, Schatz, Schittenhelm, Schmuckenschlager, Schönegger Bernd, Schönpass Rosemarie, Schopf, Schultes, Schüssel, Schwentner, Silhavy, Singer, Sonnberger, Spindelberger, Stauber Peter, Steibl Ridi Maria, Steier, Steindl Konrad, Steinhauser, Stummvoll;

Tamandl;

Walser, Weninger Hannes, Windbüchler-Souschill, Wittmann Peter, Wöginger, Wurm;

Zinggl.

Präsident Mag. Dr. Martin Graf: Ein **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Gahr, Mag. Wurm, Kolleginnen und Kollegen betrifft weitere Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der fremden- und kriminalpolizeilichen Situation im Zusammenhang mit der sogenannten Nordafrikanerszene in Innsbruck.

Wer hiefür eintritt, den bitte ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Mehrheit** und somit **angenommen**. (E 30.)

Wir kommen zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mayerhofer, Kolleginnen und Kollegen betreffend bessere Entlohnung für Exekutivbedienstete in der polizeilichen Grundausbildung.

Jene Mitglieder des Hohen Hauses, die sich hiefür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Wir kommen nun zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mayerhofer, Kolleginnen und Kollegen betreffend Entlastung und Besserstellung der Exekutive.

Jene Damen und Herren, die sich dafür aussprechen, ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Zur Abstimmung steht der **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mag. Stadler, Kolleginnen und Kollegen betreffend Ablehnung der Richtlinie zur Festlegung von Mindestnormen für die Aufnahme von Asylwerbern in den Mitgliedstaaten.

Bei Zustimmung ersuche ich um ein Zeichen. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Wir kommen jetzt zur Abstimmung über jene **Entschließungsanträge**, die im Zuge der Debatte über **Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft** sowie im Zuge der Debatte über **Finanzen** eingebracht wurden.

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Doppler, Kolleginnen und Kollegen betreffend Beibehaltung der Milchquote.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für den Entschließungsantrag sind, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Grillitsch, Mag. Maier, Zanger, Pirkhuber und Huber, Kolleginnen und Kollegen betreffend eindeutige Kennzeichnung von Imitaten oder Analogen zu Käse.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für diesen Entschließungsantrag sind, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist **einstimmig angenommen**. (E 31.)

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Ing. Hofer, Kolleginnen und Kollegen betreffend die Halbierung der Mehrwertsteuer auf Energie aus erneuerbaren Ressourcen.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für diesen Entschließungsantrag sind, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Ing. Schultes, Payer, Hofer, Brunner, Ing. Lugar, Kolleginnen und Kollegen betreffend Suche der Tschechischen Republik nach einem geeigneten Standort für ein Endlager für hochaktive radioaktive Abfälle.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für den Entschließungsantrag sind, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist **einstimmig angenommen**. (E 32.)

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Neubauer, Kolleginnen und Kollegen betreffend weitere Vorgehensweise Österreichs in Bezug auf Temelín und die europäische Atompolitik.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für diesen Entschließungsantrag sind, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mag. Stadler, Kolleginnen und Kollegen betreffend rasche Einführung einer EU-weiten Spekulationssteuer.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für diesen Entschließungsantrag sind, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mag. Stadler, Kolleginnen und Kollegen betreffend Schaffung einer Clearingstelle im Bundesministerium für Finanzen zur Herstellung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit der von Österreich an die Europäische Union geleisteten Beiträge sowie der Rückflüsse nach Österreich.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für den Entschließungsantrag sind, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Mag. Stadler, Kolleginnen und Kollegen betreffend Beendigung des SPÖ/ÖVP-Postenschachers durch Schaffung einer verfassungsgesetzlichen Grundlage für die Bestellung eines unabhängigen Mitglieds der Europäischen Kommission.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für den Entschließungsantrag sind, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Bucher, Kolleginnen und Kollegen betreffend kurzfristige Stundung der Einkommensteuerabgaben für im Zuge der Wirtschaftskrise in Not geratene kleine und mittlere Unternehmen.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für den Entschließungsantrag sind, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Bucher, Kolleginnen und Kollegen betreffend die Beseitigung der Pensionsprivilegien in der Oesterreichischen Nationalbank.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für den Entschließungsantrag sind, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist die **Minderheit** und somit **abgelehnt**.

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dr. Cap, Kopf, Kolleginnen und Kollegen betreffend Maßnahmen aufgrund der laufenden Debatte über inakzeptable Aussagen des 3. Präsidenten des Nationalrates.

Es ist **namentliche Abstimmung** verlangt.

Da dieses Verlangen von 20 Abgeordneten gestellt wurde, ist eine namentliche Abstimmung durchzuführen. Ich gehe daher so vor.

Die Stimmzettel, die zu benützen sind, befinden sich in den Laden der Abgeordnetenpulte. Sie tragen den Namen des Abgeordneten sowie die Bezeichnung „Ja“ – das sind die grauen Stimmzettel – beziehungsweise „Nein“ – das sind die rosafarbenen.

Für die Abstimmung können ausschließlich diese amtlichen Stimmzettel verwendet werden.

Gemäß der Geschäftsordnung werden die Abgeordneten namentlich aufgerufen, den Stimmzettel in die bereitgestellte Urne zu werfen.

Ich ersuche jene Abgeordneten, die **für** den Entschließungsantrag der Abgeordneten Dr. Cap, Kopf, Kolleginnen und Kollegen stimmen, **„Ja“**-Stimmzettel, und jene, die **dagegen** stimmen, **„Nein“**-Stimmzettel in die Urne zu werfen.

Ich bitte nunmehr die Schriftführerin, Frau Abgeordnete Hagenhofer, mit dem Namensaufruf zu beginnen.

*(Über Namensaufruf durch die Schriftführerinnen **Hagenhofer** und **Franz** werfen die Abgeordneten ihre Stimmzettel in die Urne.)*

Präsident Mag. Dr. Martin Graf: Zur Geschäftsbehandlung hat sich Herr Abgeordneter Ing. Westenthaler zu Wort gemeldet. – Bitte.